

Weitere Maßnahmen	Einmalzuschuss von den förderbaren Kosten
Bauteilsanierung, z.B.: Wand-, Dach- und Deckendämmung, Fenstertausch, Hauseingangstür, Wohnungseingangstür (Laubeneingangstüren)	Stufe 1: 7,5 % Stufe 2: 15 %
Verwendung von Dämmstoffen mit Umweltzeichen	5 %
Einbau von Schallschutzfenstern	Nur Bestandsobjekte: 5 %
Einbau von Schalldämmlüftern	Nur Bestandsobjekte: 10 %
Passive Maßnahmen zur Vermeidung sommerlicher Überwärmung	10 %
Einzellüfter mit Wärmerückgewinnung	10 %
Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	12,5 %
Detaillierte Energieberatungen (im Zusammenhang mit förderbaren Sanierungsmaßnahmen)	Nur Bestandsobjekte: 12,5 %
Thermische Solaranlagen	15 %
Photovoltaik-Anlagen (max. Förderung EUR 250,00 je kW _{peak}) + EUR 100,00 bei Bewilligung nach SOG.	50 %
Effiziente Warmwasserbereitung	Nur Bestandsobjekte: 5 %
Fern- oder Nahwärme und Fern- oder Nahkälte	Nur Bestandsobjekte: 15 %
Einbau elektrisch betriebener Wärmepumpen	Nur Bestandsobjekte: 12,5 % ohne PV-Anlage + zusätzlich 7,5 % mit PV-Anlage

IMPRESSUM: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: MA III – Amt für Klimaneutrale Stadt, Referat Erneuerbare Energie und Energieeffizienz, Marktgraben 14 - 3. Stock, 6020 Innsbruck, Tel. +43 512 5360 8204, E-Mail: klima.umwelt@innsbruck.gv.at. Ressortzuständig: Stadträtin Janine Bex, BSc. Grafik und Layout: Stadtmagistrat Innsbruck, Referat Marke und Markenkommunikation.
Fotonachweis: © Neue Heimat Tirol
Stand: Oktober 2024



Ablauf

- Erstberatung bei *Wohnbau-Förderung*
- Formulierung der Sanierungsziele
- Erstellung des Sanierungskonzeptes
- Umsetzung der Maßnahmen
- Einreichung bei *Wohnbau-Förderung* innerhalb von 18 Monaten nach Rechnungslegung
- Besichtigung vor Ort
- Auszahlung der Förderung innerhalb von drei Wochen

Kontakt

Wohnbauförderung
Maria-Theresien-Straße 18, 2. Stock
Tel.: +43 512 5360 8021
E-Mail: post.wohnbaufoerderung@innsbruck.gv.at

Öffnungszeiten

Wohnbauförderung: Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr
bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung

AnsprechpartnerInnen

- Ing. Hans Erlacher
- Ing. Andrea Heis
- Ing. Markus Kostner
- Ing. Martin Larcher

INNS' BRUCK



Innsbruck fördert: EnergiePlus

Städtische Zusatzförderung zur Wohnhaussanierung des Landes Tirol

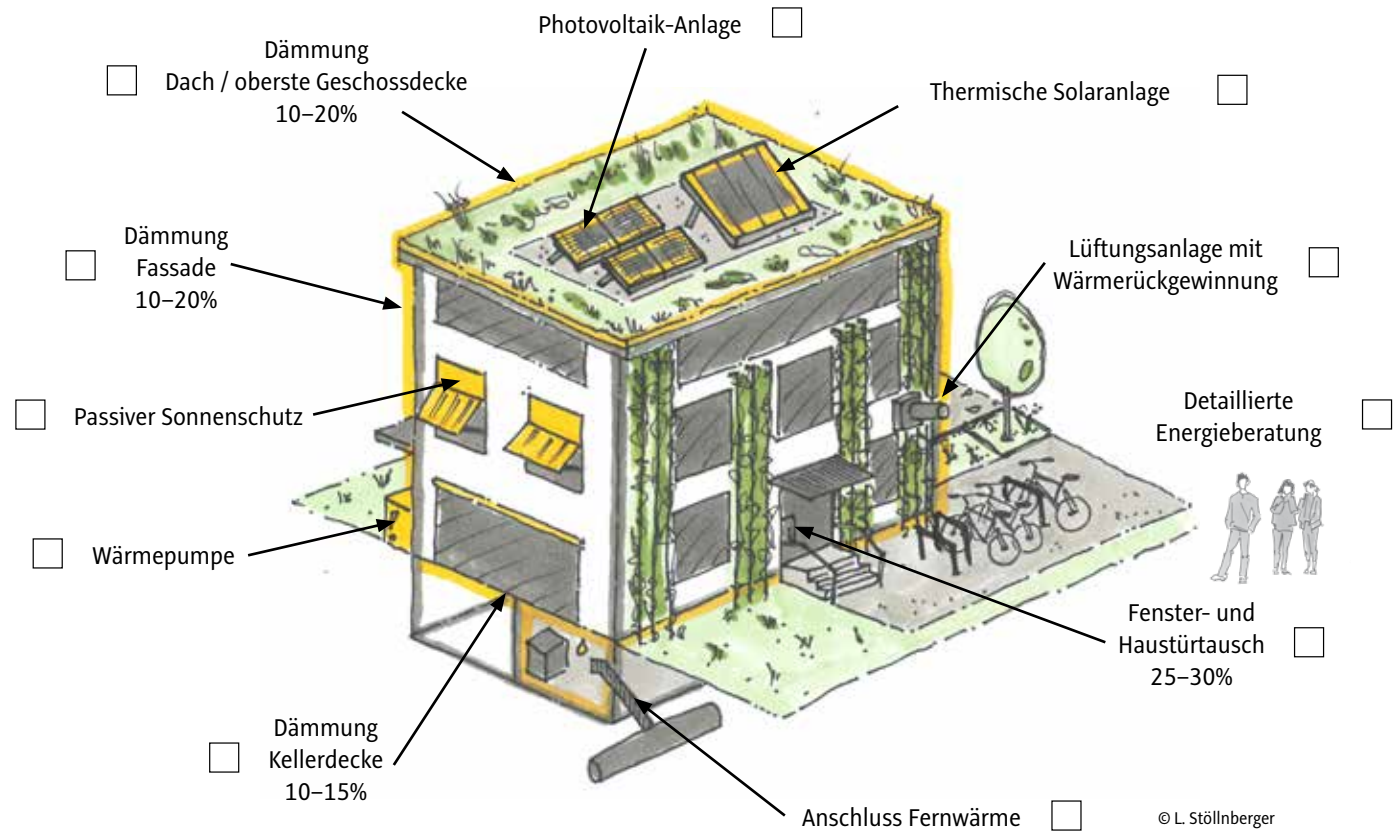
Wohnbau-Förderungen informiert

Technologische Innovationen steigern die Luft- und Lebensqualität im persönlichen Umfeld.

Investitionen im energetischen Bereich sind Investitionen in die Zukunft – daher fördern wir hochwertige Sanierungsmaßnahmen.

Dämmung, Sonnenschutz und thermische Solaranlagen: Die Möglichkeiten sind vielfältig. Ein genauer Blick auf die von uns geförderten Maßnahmen im Rahmen von „Innsbruck fördert: Energie Plus“ zahlt sich aus. (siehe Abbildung rechts)

Unsere Förderung erfolgt ergänzend zur Bundes- und Landesförderung.



Symbolische Darstellung der Fördermaßnahmen. Die tatsächliche Ausführung muss den Förderkriterien entsprechen!
 % – Werte = Wärmeverlust über den entsprechenden Teil der Gebäudehülle

Förderbare Bauteile						
Förderstufe	Förderhöhe	Dach oberste Decke U-Wert	Außenwert U-Wert	Boden unterste Decke U-Wert	Fenster (Glas+Rahmen) U _w -Wert	Haustüren Gebäudehülle U _D -Wert
1	7,5 %	0,13	0,17	≤ 0,25	≤ 0,90	≤ 0,90
2	15 %	0,11	0,14	≤ 0,22	≤ 0,80	≤ 0,80

